

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1893

10.5.1893

Mittwoch, den 10. Mai 1893.

32. Abonnements-Vorstellung

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Zum ersten Male:

Fürst und Sänger.

Oper in einem Aufzuge. Die Dichtung ist nach Idee und Plan des Komponisten in Versen ausgeführt von J. V. Widmann. Musik von Felix Mottl.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Mahmud von Gasna, Beherrscher Persiens	Herr Plank.
Suleika, seine Tochter	*)
Ansari, ein Seher, Greis von 90 Jahren	Herr Heller.
Abul Mansur (Firdusi), persischer Dichter	Herr Gerhäuser.
Ferengis, Themime, Rudabe, Gurdaferid, } Gespielinnen Suleika's	{ Fräulein Fritsch. Fräulein Königstätter. Fräulein Meyer. Fräulein Friedlein.
Erster } Höfling	{ Herr Guggenbühler.
Zweiter }	{ Herr W. Beyer.
Dritter }	{ Herr Nebe.

Persische Knaben als Herolde. Hofleute. Gefolge Mahmud's.

Die Handlung spielt (an einem Nachmittag und Abend) auf einem Luftschlosse Mahmud's, am Meere gelegen. Zeit: 970 n. Chr.

*) Suleika: Frau **Mottl**, als Gast.

Ballet-Divertissement.

Einstudirt von Herrn Balletmeister Rathner.

- 1) **La Madrilena**, getantz von dem Balletcorps.
- 2) **Grand pas de deux**, getantz von Fräulein Mario und Herrn Rathner.
- 3) **Die Werber**, Walzer von Josef Lanner, getantz von Fräulein Mario und dem Balletcorps.

Vormerkungen auf die nicht abonnirten Plätze nimmt der Theater-Hauswart jederzeit entgegen.

Der Verkauf der Bilette, Zettel und Textbücher findet am **Dienstag** und **Mittwoch** von 12—2 Uhr und an der Abendkasse statt.

Anfang: sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.
Kasse-Eröffnung: halb sieben Uhr.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Frau Petzet.
Kontraktlich beurlaubt: Herr Oberländer.

Preise der Plätze:

Fremdenlogen	5 M. — Pf.	Logen II. Rangs	1 M. 80 Pf.
Amphitheater	4 " 50 "	Logen III. Rangs	1 " — "
Sperrsitze I. Abth.	3 " 50 "	Stehplätze im II. und III. Rang	" 80 "
Sperrsitze II. Abth.	3 " — "	Gallerie	" 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird **nur abgezähltes Geld** angenommen.

Die das Theater besuchenden Damen werden **höflichst ersucht**, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen.

Mittwoch den 17. Mai 1893: **Zweite Vorstellung ausser Abonnement.**



Theater in Baden.

Heute Mittwoch, den 10. Mai:

Wegen Unpässlichkeit der Frau Mottl statt „**Fürst und Sänger**“ und **Balletdivertissement:**

„Marie die Tochter des Regiments“

komische Oper in 2 Aufzügen von Saint-Georges und Bayard, übersetzt von K. Gollmick, Musik von G. Donizetti.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende $9\frac{1}{2}$ Uhr.

Generaldirection des Grossh. Hoftheaters.

E. Kölblin, A. v. Hagen'sche Hof-Buchdruckerei, Baden-Baden.